

# Ansprüche sind gestiegen

Catharina Felser überzeugt in Silverstone und will sich in den nächsten Rennen weiter steigern

VON PAUL SILBER

Silverstone/München – Ein zweiter und ein erster Platz in der Kategorie Sports Light sowie ein zehnter und ein fünfter Rang innerhalb des GT4-Gesamtklassements: So lautet die erfolgreiche Bilanz des vergangenen Rennwochenendes für die Murauer Rennfahrerin Cathi Felser.

Dabei war die für den bayerischen Rennstall Reiter Engineering startende KTM X-Bow-Pilotin noch mit wesentlich bescheideneren Ansprüchen nach England aufgebrochen. „Da der X-Bow ja ein völlig neu entwickeltes Fahrzeug ist, hatten wir nicht wirklich viel Zeit, ihn auf den Rennsitz vorzubereiten und ausreichend zu testen“,

sagt Felser, „somit waren die ersten Rennen eigentlich eher als Erprobungsfahrten gedacht. Wirklich sensationell, wie das Auto dann über das gesamte Wochenende hinweg lief.“

Durch ihr fahrerisches Können und ein gut eingestelltes Fahrzeug war es der 25-Jährigen sogar möglich, viele der wesentlich stärker

motorisierten GT4-Fahrzeuge hinter sich zulassen. Zu den bis zu 400 PS starken Autos im Feld zählten beispielsweise Holden wie Ford Mustang, Aston Martin Vantage und Chevrolet Corvette.

In Anbetracht dieses Saisonstarts kann Felser die nächsten Rennen kaum noch erwarten: „Obwohl es auf der Insel schon so gut lief, sind

wir im Laufe der Saison bestimmt in der Lage, uns noch weiter zu steigern. Ich würde am liebsten sofort das nächste Rennen in Angriff nehmen.“

Dafür muss sie sich noch ein wenig gedulden. Die nächsten Läufe finden am Samstag/Sonntag, 17. und 18. Mai im italienischen Monza statt.



Machte in Silverstone erste Figur: Cathi Felser. »